

Gas-Brennwertgeräte

CerapurMaxx

ZBR 70-3

ZBR 100-3



Bedienungsanleitung



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2	Produktinformationen	3
2.1	Konformitätserklärung	3
2.2	Gerätetypen	3
2.3	Produktdaten zum Energieverbrauch	4
3	Inbetriebnahme	5
3.1	Übersicht Bauteile	5
3.2	Gashahn öffnen	5
3.3	Wartungshähne öffnen	5
3.4	Gas-Brennwertgerät einschalten	5
3.5	Wasserdruck kontrollieren	5
3.6	Maximale Kesseltemperatur einstellen	5
3.7	Bedieneinheit einstellen	5
4	Bedienung	5
4.1	Infomenü	6
4.2	Einstellmenü	7
4.3	Frostschutzfunktion	7
4.4	Tastensperre	7
5	Inspektion und Wartung	7
5.1	Nachfüllen der Heizungsanlage	7
5.2	Reinigen der Verkleidung	7
6	Außerbetriebnahme	7
6.1	Standardmäßige Außerbetriebnahme	7
6.2	Außerbetriebnahme bei Frostgefahr	7
7	Displaywiedergabe	8
7.1	Display-Codes	8
7.2	Kein Display-Code, aber Störung	9
8	Energieeinsparung und Umweltschutz	9
8.1	Energieeinsparung	9
8.2	Umweltschutz/Entsorgung	9

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet.
Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
 - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
 - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
 - Nicht telefonieren und nicht klingeln.

- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Ordnungsgemäße Verwendung

Das Gas-Brennwertgerät darf nur in geschlossenen Heizsystemen zur Erwärmung von Heizwasser verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist unzulässig. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Inspektion und Wartung

Fehlende oder mangelhafte Reinigung, Inspektion oder Wartung kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen bis hin zur Lebensgefahr.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Mängel sofort beseitigen lassen.
- ▶ Heizungsanlage einmal jährlich von einem zugelassenen Fachbetrieb inspizieren lassen und erforderliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen lassen.
- ▶ Wir empfehlen, einen Vertrag über eine jährliche Inspektion und eine bedarfsorientierte Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

Umbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.
- ▶ Auslauf der Sicherheitsventile keinesfalls verschließen. Heizungsanlagen mit Warmwasserspeicher: während der Aufheizung kann Wasser am Sicherheitsventil des Warmwasserspeichers austreten.

Raumluftabhängiger Betrieb

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.

- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
 - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

Kondensatrohr

Bei diesem Gas-Brennwertgerät kommt Kondenswasser frei, dass über einem Kondensatrohr abgeleitet wird. Anpassung oder Blockierung des Kondensatrohrs ist nicht gestattet.

Verbrennungsluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.

2 Produktinformationen

2.1 Konformitätserklärung



Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen und nationalen Anforderungen.

Mit der CE-Kennzeichnung wird die Konformität des Produkts mit allen anzuwendenden EU-Rechtsvorschriften erklärt, die das Anbringen dieser Kennzeichnung vorsehen.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar (→ Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung).

2.2 Gerätetypen



Per Land kann eine Differenz zwischen der genannten und der verfügbaren Wärmeleistung auftreten. Für weitere Informationen über die Verfügbarkeit wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Die Adresse finden Sie auf der Rückseite dieses Dokuments.

Dieses Dokument bezieht sich auf die nachstehenden Gerätetypen:

- CerapurMaxx ZBR 70-3
- CerapurMaxx ZBR 100-3

Die Bezeichnung des Gas-Brennwertgeräts setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Junkers: Hersteller
- CerapurMaxx ZBR-3: Produktnamen
- 70 oder 100: Typennamen

2.3 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 811/2013, Nr. 812/2013, Nr. 813/2013 und Nr. 814/2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	Daten			
Produkttyp	–	–	CerapurMaxx ZBR 70-3 G20	CerapurMaxx ZBR 70-3 G25	CerapurMaxx ZBR 100-3 G20	CerapurMaxx ZBR 100-3 G25
Brennwertkessel	–	–	Ja	Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
B1-Kessel	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät	–	–	Nein	Nein	Nein	Nein
Nennwärmeleistung	P_{rated}	kW	63	63	95	95
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	92	92	92	92
Energieeffizienzklasse	–	–	A	A	A	A
Nutzbare Wärmeleistung						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	P_4	kW	62,6	62,6	94,5	94,5
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	P_1	kW	20,8	20,7	31,2	31,1
Wirkungsgrad						
Bei Nennwärmeleistung und Hochtemperaturbetrieb ¹⁾	η_4	%	87,7	87,8	87,4	87,3
Bei 30 % der Nennwärmeleistung und Niedertemperaturbetrieb ²⁾	η_1	%	97,1	96,8	97,2	96,7
Hilfsstromverbrauch						
Bei Volllast	e_{max}	kW	0,082	0,082	0,100	0,100
Bei Teillast	e_{min}	kW	0,018	0,018	0,024	0,024
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	kW	0,006	0,006	0,006	0,006
Sonstige Angaben						
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	kW	0,088	0,088	0,088	0,088
Energieverbrauch der Zündflamme	P_{ign}	kW	0,000	0,000	0,000	0,000
Stickoxidemission	NO_x	mg/kWh	24	22	35	34
Schallleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB(A)	61	61	–	–

Tab. 2 Produktdaten zum Energieverbrauch

1) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgerätauslass.

2) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C

3 Inbetriebnahme

3.1 Übersicht Bauteile

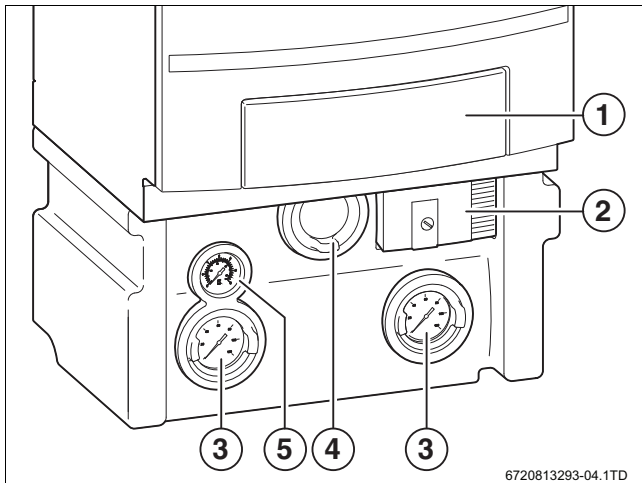


Bild 1 Übersicht Bauteile

- [1] Bedienfeld
- [2] Pumpe
- [3] Absperrventil mit Temperaturfühler
- [4] Gashahn
- [5] Manometer

3.2 Gashahn öffnen

- Gashahn eindrücken und links herum drehen, so dass der Hahn in einer Linie mit der Gasleitung steht.

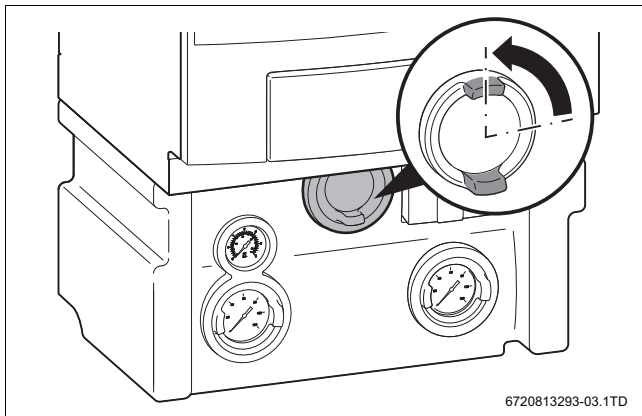


Bild 2 Gashahn öffnen

3.3 Wartungshähne öffnen

- Beide Wartungshähne öffnen, so dass der Hahn in einer Linie mit der Rohrleitung steht.

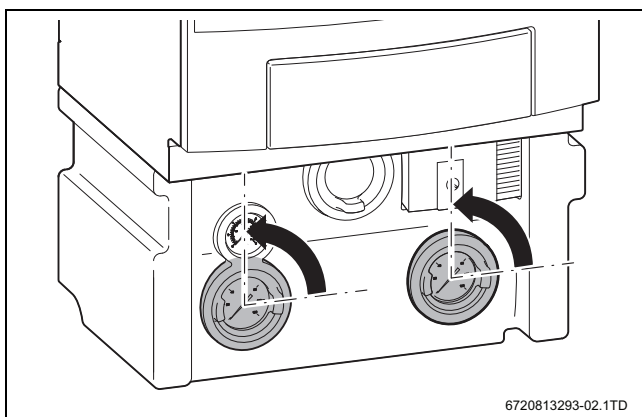


Bild 3 Wartungshähne öffnen

3.4 Gas-Brennwertgerät einschalten

- Ein/Aus-Schalter in Position „1“ (→ Bild 5, [1]) setzen.

3.5 Wasserdruck kontrollieren

Der normale Wasserdruck liegt für eine gute Funktion des Gas-Brennwertgeräts zwischen 1,0 und 2,0 bar.

- Fragen Sie den Installateur, ob ein höherer Druck erforderlich ist.
- Am Display der Wasserdruck ablesen.
- Nötigenfalls die Heizungsanlage nachfüllen (→ Kapitel 5.1, Seite 7).

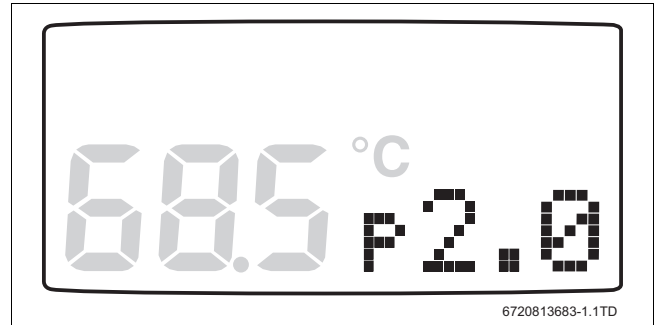


Bild 4 Wasserdruck ablesen

3.6 Maximale Kesseltemperatur einstellen

- Im Einstellmenü die gewünschte maximale Kesseltemperatur einstellen (→ Kapitel 4.2).



Der Heiz- und Warmwasserbetrieb können unabhängig voneinander ein- und ausgeschaltet werden.

3.7 Bedieneinheit einstellen

Bei Anschluss einer Bedieneinheit ändern sich einige der in diesem Dokument beschriebenen Funktionen. Die Bedieneinheit tauscht mit dem Gas-Brennwertgerät Parameter aus.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Bedieneinheit aus diesem Grund sorgfältig.

4 Bedienung

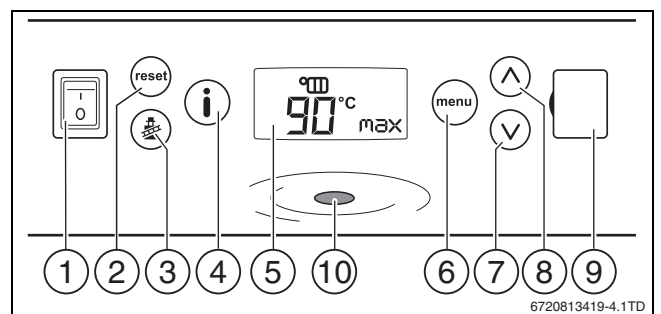


Bild 5 Bedieneinheit

- [1] Ein/Aus-Schalter
- [2] Taste „reset“
- [3] Taste „Schornsteinfeger“
- [4] Taste „info“
- [5] Display
- [6] Taste „menu“
- [7] Taste „runter“
- [8] Taste „hoch“
- [9] Diagnosestecker
- [10] Betriebsleuchte

Das Gas-Brennwertgerät ist an der Vorderseite mit einem Bedienfeld mit folgenden Elementen ausgestattet:

Ein/Aus-Schalter

Mit dem Ein/Aus-Schalter kann das Gas-Brennwertgerät ein- oder ausgeschaltet werden. Die Versorgung wird nicht unterbrochen.

Taste „reset“

Mit der Taste  kann bei sperrenden Störungen das Gas-Brennwertgerät erneut gestartet werden (→ Kapitel 7 „Displaywiedergabe“).

Taste „Schornsteinfeger“

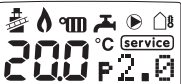
Mit der Taste  kann das Gas-Brennwertgerät für die Ausführung von Messungen in Betrieb genommen werden.

Taste „info“

Mit der Taste  kann der Status des Gas-Brennwertgeräts ausgelesen werden.

Display

Auf dem Display können Display-Werte, Display-Einstellungen und Display-Codes abgelesen werden. Wenn das Gas-Brennwertgerät über den Netzstecker eingeschaltet wird, erscheinen alle Symbole kurz im Display.

Statusanzeige		
Display-Anzeige beim Einschalten des Gas-Brennwertgeräts (ca. 1 Sekunde)		
	20.0	Aktuelle Vorlauftemperatur [°C]
	p2.0	Betriebsdruck [bar] (die Anzeige blinkt, wenn der Betriebsdruck zu gering ist)
		Schornsteinfegerbetrieb (Servicebetrieb)
		Brenner in Betrieb
		In Betrieb für Heizung
		In Betrieb für Warmwasser
		Pumpe in Betrieb
		Anzeige der Außentemperatur
		Eine sperrende Störung ist aufgetreten oder ein Service am Gas-Brennwertgerät ist erforderlich.
Beispiel Displayanzeige im Normalbetrieb		
		

Tab. 3 Anzeigen im Display

Taste „menu“

Mit der Taste  wird das Einstellmenü geöffnet und können Einstellungen geändert werden.

Taste „runter“ und Taste „hoch“

Mit den Pfeiltasten kann durch die verschiedene Menüs navigiert werden. Eine Pfeiltaste drücken, um eine Einstellung oder Wert zu ändern.

Diagnosestecker

Möglichkeit zum Anschluss eines externen Diagnosetools.

Betriebsleuchte

Die LED leuchtet, während das Gas-Brennwertgerät in Betrieb ist.

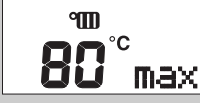
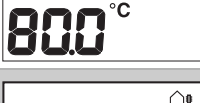
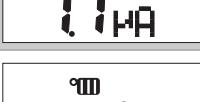
4.1 Infomenü



Nach wenigen Minuten der Inaktivität wird das Menü automatisch geschlossen und der Startbildschirm angezeigt.

Im Infomenü können Daten über den Status des Gas-Brennwertgeräts ausgelesen werden. Folgendermaßen vorgehen:

- ▶ Die Taste  drücken, um das Infomenü zu öffnen.
- ▶ Mit den Tasten  und  durch das Menü navigieren, um die gewünschten Daten auszulesen.
- ▶ Taste  drücken, um das Infomenü zu beenden.

Infomenü	
	Der Text „info“ wird 1 Sekunde lang angezeigt.
	Eingestellte maximale Kesseltemperatur während den Heizbetrieb und Schornsteinfegerbetrieb [°C]. Bei ausgeschaltetem Heizbetrieb wird im Display „OFF“ angezeigt.
	Informationen über den Warmwasserbetrieb werden hier nicht angezeigt.
	Anzeige eines Service-Codes. Diese Angabe wird nur angezeigt wenn ein Service am Gas-Brennwertgerät erforderlich ist. Siehe Kapitel 7 für einen kompletten Überblick der Display-Codes und deren Bedeutung.
	Anzeige eines Betriebs-Codes oder Störungs-Codes. Siehe Kapitel 7 für einen kompletten Überblick der Display-Codes und deren Bedeutung.
	Gemessener Betriebsdruck [bar].
	Gemessene Kesseltemperatur [°C].
	Außentemperatur [°C]. Nur sichtbar bei witterungsgeführter Regelung.
	Kalkulierte Kesseltemperatur (setpoint) [°C] während den Heizbetrieb  oder Warmwasserbetrieb  .
	Gemessener Ionisationsstrom [µA].
	Aktuelle Brennerleistung [%] während den Heizbetrieb  oder Warmwasserbetrieb  .
	Aktuelle Pumpendrehzahl [%].

Tab. 4 Infomenü

4.2 Einstellmenü

Über das Einstellmenü können Einstellungen des Gas-Brennwertgeräts ausgelesen und geändert werden. Folgendermaßen vorgehen:

- ▶ Die Taste  drücken, um das Einstellmenü zu öffnen.
- ▶ Mit den Tasten  und  durch das Menü navigieren.
- ▶ Eine Einstellung öffnen durch die Taste  zu drücken. Sobald die Einstellung blinkt kann es geändert werden.
- ▶ Mit den Tasten  und  die Einstellung ändern.
- ▶ Taste  drücken um die Einstellung zu speichern. Die Einstellung blinkt nicht mehr.

Die dargestellten Displaywerte sind die Grundeinstellungen.

Einstellmenü	
	Der Text „menu“ wird 1 Sekunde lang angezeigt.
 On	Heizbetrieb ist eingeschaltet. Einstellung: On = Ein, Off = Aus.
 80 °C max	▶ Die maximale Kesseltemperatur an Hand des Heizungsanlage-Typs einstellen. Einstellbereich: 30 - 90 °C. Beispiel Einstellungen: • 40 °C Fußbodenheizung • 75 - 85 °C Heizkörper • 85 - 90 °C Konvektoren.
 49.0 kW	▶ Die maximale Wärmeleistung der Heizungsanlage einstellen. Die Wärmeleistung wird während der Änderung der Einstellung in % angezeigt. Einstellbereich: 0 - 100%.
 off	Informationen über den Warmwasserbetrieb werden hier nicht angezeigt.
 30%min	▶ Die minimale Pumpendrehzahl bei Bedarf ändern. Einstellbereich: 30 % - max. (Einstellung max. Parameter). ▶ Die minimale Pumpendrehzahl erhöhen, wenn Teile der Heizungsanlage unzureichend warm werden.
 70%max	▶ Die maximale Pumpendrehzahl bei Bedarf ändern. Einstellbereich min. (Einstellung min. Parameter): • ZBR 70-3 – 65% • ZBR 100-3 – 83% ▶ Bei ärgerlichen Strömungsgeräusche die maximale Pumpendrehzahl reduzieren.
 1 Min	Nachlaufzeit der Pumpe nach Ablauf des Heizbetriebs [Min]. Einstellbereich: 1 - 60 Min./24 Stunde.

Tab. 5 Einstellmenü

4.3 Frostschutzfunktion

In der Frostperiode können Leitungsteile einfrieren. Indem permanent Wasser durch die Heizungsanlage strömt, wird die Wahrscheinlichkeit von Einfrierungen erheblich reduziert.

- ▶ Kontrollieren, ob alle Heizkörperventile geöffnet sind.
- ▶ Die Taste  drücken, um das Einstellmenü zu öffnen.

- ▶ Die Nachlaufzeit der Pumpe auf 24 Stunden einstellen (→ Kapitel 4.2).

Wird das Gas-Brennwertgerät ausgeschaltet, dann siehe Kapitel 6.2.

4.4 Tastensperre

Um unerwünschtes Ändern der Einstellungen durch unbefugtes Personal zu vermeiden, kann das Einstellmenü blockiert werden. Folgendermaßen vorgehen:

Aktivieren

- ▶ 5 Sekunden die Tasten  und  gleichzeitig drücken. Im Display erscheint 5 Sekunden lang das Wort „Lock“. Das Infomenü bleibt lesbar.

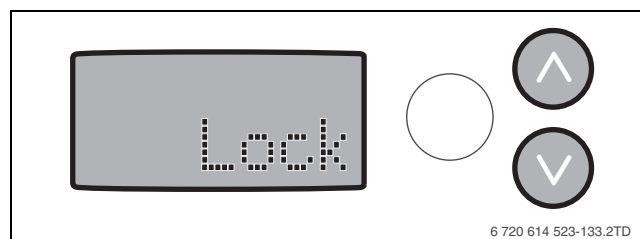


Bild 6 Display - Lock

Deaktivieren

- ▶ Zum Entriegeln der Tastensperre erneut die Tasten  und  gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Wort „Lock“ erlischt.

5 Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und die schadstoffarme Funktion der Heizungsanlage verantwortlich.

Empfehlungen:

- ▶ Zur korrekten Funktion des Gas-Brennwertgeräts lassen Sie die Wartung jährlich von einem geprüften Installateur ausführen.
- ▶ Schließen Sie hierzu einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab.

5.1 Nachfüllen der Heizungsanlage

Das Nachfüllen des Heizwassers ist bei jeder Heizungsanlage unterschiedlich und hängt von der Wasserbeschaffenheit ab.

- ▶ Lassen Sie sich aus diesem Grund vom Installateur das Nachfüllen erläutern.

5.2 Reinigen der Verkleidung

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung des Gas-Brennwertgeräts ausschließlich mit einem feuchten Lappen und eventuell einem milden Reinigungsmittel.

6 Außerbetriebnahme

6.1 Standardmäßige Außerbetriebnahme

- ▶ Ein/Aus-Schalter in Position „0“ setzen.
- ▶ Gashahn unter dem Gas-Brennwertgerät schließen (→ Bild 2).

6.2 Außerbetriebnahme bei Frostgefahr

Wenn das Gas-Brennwertgerät eingeschaltet bleibt:

- ▶ Einstellung der Nachlaufzeit der Pumpe auf 24 Stunden (→ Kapitel 4.2).
- ▶ Sicherstellen, dass an allen Heizkörpern ein ausreichender Durchfluss möglich ist.

Wenn das Gas-Brennwertgerät abgeschaltet wird:

- ▶ Ein/Aus-Schalter auf dem Bedienfeld in Position „0“ setzen.
- ▶ Gashahn unter dem Gas-Brennwertgerät schließen.
- ▶ Gesamte Heizungsanlage entleeren.

7 Displaywiedergabe

7.1 Display-Codes

Ein Display-Code gibt Auskunft über den Status des Gas-Brennwertgeräts. Display-Codes werden entweder direkt im Display angezeigt oder können über das Infomenü abgerufen werden. Dazu wie folgt vorgehen:

- Zum Öffnen des Infomenüs die Taste  drücken.
- Gehen Sie im Menü zur Ebene des Display-Codes (→ Kapitel 4.1).
- Lesen Sie den Störungs-Code aus und suchen Sie die Bedeutung hiervon (→ Tabelle 6).
- Lösung zur Aufhebung der Störung ausführen.

Es gibt 3 Codearten:

- normaler Betriebs-Code
- blockierender Störungs-Code
- sperrender Störungs-Code.

Sobald eine Störung auftritt, wird das Gas-Brennwertgerät aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet und gesperrt. Dies lässt sich am aufleuchtenden Störungs-Code erkennen. Zur Entriegelung des Gas-Brennwertgeräts muss das Gas-Brennwertgerät zurückgesetzt werden. Dazu wie folgt vorgehen:

- Taste  eingedrückt halten, bis „rE“ im Display erscheint. In vielen Fällen wird das Gas-Brennwertgerät nach dem Reset wieder normal funktionieren.

Ist die Störung nicht behoben? Nehmen Sie dann Kontakt auf mit dem Installateur und geben Sie Gerätetyp und Störungs-Code an.

Code	Erklärung	Maßnahme
– – 2 0 0	Das Gas-Brennwertgerät befindet sich im Heizbetrieb.	
– – 2 0 1	Das Gas-Brennwertgerät befindet sich im Warmwasserbetrieb	
– – 2 0 2	Das Gas-Brennwertgerät kann die Wärme nicht an die Heizungsanlage abgeben und wartet.	• Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper entlüften/Heizungsanlage. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
– – 2 0 3	Das Gas-Brennwertgerät ist in Bereitschaft, es gibt keine Wärmeanfrage.	
– – 2 0 4	Das Gas-Brennwertgerät kann die Wärme nicht an die Heizungsanlage abgeben und wartet.	
– – 2 1 2	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät messen eine abweichende Temperatur.	• Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.

Tab. 6 Betriebs- und Störungs-Codes

Code	Erklärung	Maßnahme
– – 2 6 0	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät haben eine abweichende Temperatur gemessen.	• Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
– – 2 6 5	Das Gas-Brennwertgerät wartet. Das Gas-Brennwertgerät schaltet ordnungsgemäß ein, um der Wärmenachfrage zu genügen.	
– – 2 7 0	Das Gas-Brennwertgerät startet.	
– – 2 8 3		
– – 2 8 4		
E 2 0 1	Der Wasserdruck ist zu niedrig.	• Wasserdruck des Gas-Brennwertgeräts prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
E 2 6 6	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät haben eine abweichende Temperatur gemessen.	• Wasserdruck des Gas-Brennwertgeräts prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. • Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
d 4 2 1 3	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät messen eine abweichende Temperatur.	• Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
E 9 2 1 9	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät haben eine abweichende Temperatur gemessen.	• Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
E 9 2 2 0		
E 9 2 2 4	Ein Thermostat im Gas-Brennwertgerät hat eine zu hohe Temperatur gemessen.	• Wasserdruck des Gas-Brennwertgeräts prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. • Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. • Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. • Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.

Tab. 6 Betriebs- und Störungs-Codes

Code	Erklärung	Maßnahme
E R 2 2 1	Der Brenner entzündet nicht.	- Kontrollieren, ob der Gashahn geöffnet ist. - Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
E 9 2 1 6 E 9 2 8 5	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät haben eine zu hohe Temperatur gemessen.	- Wasserdruck des Gas-Brennwertgeräts prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. - Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. - Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. - Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
E F 3 4 5	Die Fühler im Gas-Brennwertgerät haben eine abweichende Temperatur gemessen.	- Kontrollieren, ob ausreichend Heizkörperventile geöffnet sind. - Heizkörper/Heizungsanlage entlüften. - Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
F d 2 3 1	Während einer Störung gab es eine kurze Stromunterbrechung.	Gas-Brennwertgerät zurücksetzen.
H 0 1	Der Wasserdruck ist zu niedrig.	Wasserdruck des Gas-Brennwertgeräts prüfen und gegebenenfalls nachfüllen.
r E	Das Gas-Brennwertgerät wird zurückgesetzt.	

Tab. 6 Betriebs- und Störungs-Codes

7.2 Kein Display-Code, aber Störung

Es kann sein, dass kein Display-Code wiedergegeben wird, aber das Gas-Brennwertgerät nicht Ihren Erwartungen gemäß handelt. Kontrollieren Sie dann Folgendes:

Heizungsanlage wird nicht erwärmt.

- Im Infomenü schauen, ob ein Störungs-Code angezeigt wird und versuchen, diesen zu beheben.
- Im Einstellmenü die eingestellte Kesseltemperatur kontrollieren.
- Anhand der Benutzerführung die Einstellung der Bedieneinheit kontrollieren.

Ist die Störung nicht behoben? Nehmen Sie dann Kontakt auf mit dem Installateur.

- Störungs-Code weiterleiten.
- Geben Sie den Gerätetyp und die Seriennummer an. Diese sind auf der rechten Seite des Gas-Brennwertgeräts aufgeführt.

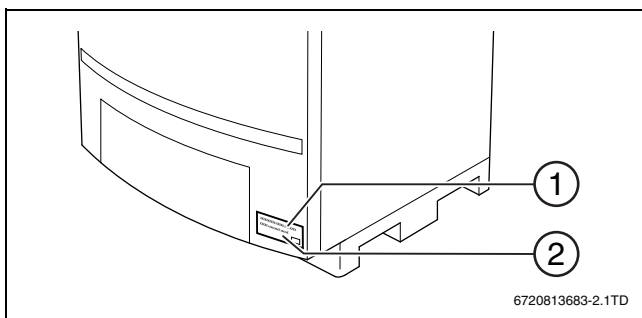


Bild 7 Rechten Seite Gas-Brennwertgerät

- [1] Seriennummer
[2] Gerätetyp

8 Energieeinsparung und Umweltschutz

8.1 Energieeinsparung

Sparsam heizen

Das Gas-Brennwertgerät wurde so entworfen, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung so gering wie möglich und der Komfort so groß wie möglich ist.

Die Gaszufuhr zum Brenner wird je nach Wärmebedarf der Heizungsanlage geregelt.

Das Gas-Brennwertgerät arbeitet mit einer „modulierenden Regelung.“ Diese Regelung stimmt den Gasverbrauch auf den vorhandenen Wärmebedarf ab. Die modulierende Regelung reduziert Temperaturschwankungen, so dass die Wärme gleichmäßig in den Räumen verteilt wird.

Durch die modulierende Regelung kann es sein, dass das Gas-Brennwertgerät permanent brennt, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gas-Brennwertgerät, welches fortwährend ein- und ausgeschaltet wird.

Fußbodenheizung

- Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein als die vom Installateur empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lüften Sie nicht, indem Sie die Fenster auf einen Spalt stehen lassen. Hierbei wird dem Raum permanent Wärme entzogen, ohne dass die Qualität der Raumluft erheblich verbessert wird.

- Lüften Sie das Zimmer stoßweise. Schließen Sie die Türen des zu lüftenden Zimmers.
- Stellen Sie die Thermostatventile der Heizkörper im zu lüftenden Raum während des Lüftungsvorgangs niedriger.

8.2 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die ein Recycling zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

Notizen



Notizen





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 06) 337 335 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Technische Beratung/Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 06) 337 330 ¹

Kundendienstannahme

(24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 06) 337 337 ¹
Telefax (0 18 03) 337 339 ²
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 06) 003 250 ¹
Telefax (0 18 03) 337 336 ²
Junkers.Schulungsannahme@de.bosch.com

Junkers Extranet-Zugang

www.junkers.com

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG
Geschäftsbereich Thermotechnik
Göllnergasse 15 -17
A-1030 Wien

Telefon (01) 797 220
www.junkers.at

Kundendienstannahme

verkauf.junkers@at.bosch.com



SCHWEIZ

Vertrieb

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf
www.haustechnik.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

¹ Aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch,
aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/Gespräch.

² Aus dem deutschen Festnetz 0,09 €/Min.